

Fächer.	Titel der Bücher u. s. w.	Preis in Mk.	Klassen.
Mathematik u. Rechnen:	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil I	gb. 2,40	VI—IV
	„ Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil II	gb. 2,40	III ^b u. R.-III ^a II ^b
	Bardey, Aufgabensammlung	gb. 3,20	III ^b —I ^a
	Lieber u. v. Lüthmann, Leitfaden der Elementarmathematik. Teil I	gb. 2,10	IV—I ^a
	„ Teil III	gb. 1,80	II ^b —I ^a
	August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln	gb. 1,60	II ^b —I ^a
Naturkunde:	Leunis, Analytischer Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte Teil I	gb. 2,20	VI—III ^b
	„ Teil II	gb. 2,20	
Physik:	Sumpf, Grundriss der Physik. Ausgabe A	gb. 3,70	III ^a —I ^a
Singen:	Billig-Zange, Liederbuch	gh. 0,80	VI V

2. Die vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium für das Schuljahr 1898/99 festgesetzte Ferienordnung ist folgende:

Des Unterrichts

Schluss:

- | | | | |
|----------------------|---------------------------|---------------|------------------------|
| 1. Osterferien: | Sonnabend, 2. April, | Wiederbeginn: | Dienstag, 19. April; |
| 2. Pfingstferien: | Sonnabend, 28. Mai, | | Donnerstag, 2. Juni; |
| 3. Sommerferien: | Sonnabend, 2. Juli, | | Dienstag, 2. August; |
| 4. Herbstferien: | Sonnabend, 24. September, | | Dienstag, 11. Oktober; |
| 5. Weihnachtsferien: | Mittwoch, 21. Dezember, | | Mittwoch, 4. Januar. |

Dem entsprechend wird das laufende Schuljahr am 2. April geschlossen, und das neue Schuljahr beginnt am 19. April morgens 7 Uhr.

3. Der englische Unterricht als Ersatz für den griechischen wird auch im kommenden Schuljahre in drei Abteilungen entsprechend den drei Klassen III^b, III^a und II^b erteilt werden, und zwar für III^b in wöchentlich 6 Stunden, für III^a und II^b in wöchentlich je 4 Stunden, zu denen noch je 2 Stunden Unterricht im kaufmännischen Rechnen hinzutreten.

4. Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 18. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude statt.

Soweit Taufscheine, Impfscheine und letzte Schulzeugnisse der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, müssen diese Papiere spätestens am Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vorgelegt werden.

Es wird in Erinnerung gebracht, dass der § 6 der Schulordnung für das Königliche Dom-Gymnasium lautet: „Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem steht auch das Recht zu, nötigenfalls einen Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er den Eltern oder Vormündern die nötigen Mitteilungen machen wird.“

Verden, Ende März 1898.

Dr. Dieck, Gymnasial-Direktor.

Jahres-Bericht

über das

Königliche Dom-Gymnasium

zu

Verden.

Ostern 1898.



Verden 1898.

H. Söhl's Buchdruckerei.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Fächer.	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden.
Religion	2		2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	4	26
Latein	7	7	7	7	7	7	7	8	8	65
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
Französisch	2		2	3	3	3	4	—	—	17
Englisch	2		2	R: 4	R: 4	R: 6	—	—	—	18
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3		3	3	2	2	2	—	—	15
					1	1	2	2	2	8
Mathematik, bezw. Rechnen	4	4	4	4 R: 2	3 R: 2	4	4	4	4	39
Physik	2		2	2	—	—	—	—	—	6
Naturkunde	—	—	—	—	2	1	2	2	2	9
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2				2	2	2	2	—	8
Singen	1			1						5
	1						2			
Turnen	3		3		3		3	3		15

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

a) im Sommer.

Lehrer.	Klassen- lehrer von	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Summa der wöchentl. Stunden.
Dr. Dieck, Direktor.	Ia.	2 Religion 6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk. 2 Hebräisch									13
Tohte, Professor.	Ib.	7 Latein	6 Griech.		7 Latein						20
Dr. Jerxsen, Professor.	IIa.	3 Deutsch	7 Latein	7 Latein 4 Griech.							21
v. Ortenberg, Professor.	—			3 Deutsch 2 Hebr.		2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Erdk. 2 Gesch.	2 Erdk.	2 Erdk.	21
Meyer, Professor.	IIIa.	4 Mathem. 2 Physik			4 Mathem. 2 Physik 2 kaufm. Rech. (R)	3 Mathem. 2 Naturk.				2 Naturk.	21
Bieler, Oberlehrer.	IIb.		3 Deutsch	2 Religion	6 Griech. 2 Gesch.	2 Religion 7 Latein					22
Eberhardt, Oberlehrer.	IV.		4 Mathem.	4 Mathem. 2 Physik		2 kaufm. Rech. (R)	3 Mathem. 1 kfm. Rech. 1 Naturk.	2 Planim. 2 Rechnen 2 Naturk.			23
Dr. Lehmann, Oberlehrer.	IIIb.			2 Homer 3 Gesch. u. Erdk.	3 Deutsch 1 Erdk.	6 Griech.	7 Latein				22
Dr. Wortmann, Oberlehrer.	VI.	3 Turnen			2 Religion 3 Turnen		2 Religion 6 Griech.	2 Religion	4 Deutsch 8 Latein		24 + 6
Möller (I), Oberlehrer.	—	2 Französisch 2 Englisch			3 Franz. 4 Engl. (R)		3 Franz. 6 Engl. (R)	2 Religion	2 Naturk.		24 + 3
Mülder, wiss. Hilfslehrer.	V.							3 Deutsch 7 Latein	3 Deutsch 8 Latein	3 Religion	24
Busch, Probandus und wiss. Hilfslehrer.	—			2 Franz. 2 Engl.		2 Deutsch 3 Franz. 4 Engl. (R)		4 Franz.			17
Möller (II), Lehrer am Gymnasium.	—	2 Zeichnen 1 Singen				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Turnen	4 Rechnen 2 Schreib.	4 Rechnen 2 Schreib.	27 + 6
					1 Singen		1 Singen		2 Zeichn. 3 Turnen		

b) im Winter.

Lehrer.	Klassen- lehrer von	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Summa der wöchentl. Stunden.	
Dr. Dieck, Direktor.	Ia.	wie im Sommer.										13
Tohte, Professor.	Ib.	wie im Sommer.										20
Dr. Jerxsen, Professor.	—	beurlaubt.										—
v. Ortenberg, Professor.	—	wie im Sommer.										21
Meyer (I), Professor.	IIIa.	wie im Sommer.										22
Bieler, Oberlehrer.	IIb.		3 Deutsch 7 Latein		2 Religion 6 Griech. 2 Gesch.	2 Religion					22	
Eberhardt, Oberlehrer.	IV.	wie im Sommer.										23
Dr. Lehmann, Oberlehrer.	IIIb.	3 Deutsch		2 Englisch 3 Gesch. u. Erdk.	1 Erdkde.	6 Griech.	7 Latein				22	
Dr. Wortmann, Oberlehrer.	IIa.	3 Turnen		2 Religion 7 Latein 6 Griech.		7 Latein	2 Religion				24 + 3	
Möller (I), Oberlehrer.	—	wie im Sommer.										24 + 3
Meyer (II), wiss. Hilfslehrer.	V.			3 Turnen					3 Deutsch 7 Latein	3 Deutsch 8 Latein	3 Religion	24 + 3
Busch, Probandus und wiss. Hilfslehrer.	—			2 Franz.	3 Deutsch	2 Deutsch 3 Franz. 4 Engl. (R)		4 Franz.			18	
Lüdecke, Probandus und wiss. Hilfslehrer.	VI.					6 Griech.		2 Religion	4 Deutsch 8 Latein		20	
Möller (II), Lehrer am Gymnasium.	—	wie im Sommer, nur mit Ausfall der 2 Stunden Zeichnen in Ia—IIb.										25 + 6

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1897/98 erledigten Lehraufgaben.

Anmerkung: Da die erledigten Lehraufgaben den Forderungen des vorgeschriebenen Lehrplans vom Jahre 1892 entsprechen, so wird im Folgenden nur aufgeführt, was sich aus denselben nicht ohne weiteres ergibt.

Ober-Prima.

Religionslehre (gemeinsam mit I^b): Johannevangelium. — Kirchengeschichte.

Deutsch: Lessings Hamburgische Dramaturgie, Nathan, Emilia Galotti. Schillers Wallenstein.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Lessings Lehre von dem schauspielerischen Vortrage der Sentenz (nach Lessings Hamburgischer Dramaturgie). — 2) Mit welchem Rechte sagt ein neuerer Kritiker von der Erzählung der Scene zu Darun, dass sie das tiefste, zitternde Mark der grossen Natur Nathans enthülle? — 3) (Klassenaufsatz.) Wenn Götter strafen, weine der Mensch und lerne. — 4) Kreons Schuld. — 5) Schillers Ausspruch über Wallenstein: „Sein Lager nur erklärt sein Verbrechen“, erläutere aus „Wallensteins Lager.“ — 6) Im Leben ist Vergessen nicht die letzte Tugend. (Platen.)

Aufgaben für die Reifeprüfung: a) Das Leben ein Kampf, veranschaulicht an der Gestalt des Max Piccolomini. — b) Welche Erinnerungen ruft der Name des Rheinstroms in uns Deutschen wach?

Latein: Tacitus, Germania. Cicero, Verrin. IV und Tusculan. I in Auswahl. Horaz, Carm. III u. IV in Auswahl und einige Episteln. Privatlektüre aus Livius XXVI—XXX.

Griechisch: Sophokles, Antigone. Ilias XIII—XXIV. Plato, Apologie, Kriton und Schlusskapitel des Phaedon.

Aufgabe für die Reifeprüfung: a) Lysias, in Eratosth. c. 66—72.
b) Xenophon, Kyrop. IV, 6, 1—5.

Französisch (gemeinsam mit I^b): Molière, Misanthrope. Taine, Napoléon Bonaparte.

Englisch (gemeinsam mit I^b): Mc. Carthy, Crimean War. Escott, English Life and Customs.

Hebräisch. Aufgabe für die Reifeprüfung: 2. Samuel. 1, 1—4.

Geschichte und Erdkunde (gemeinsam mit I^b): Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart.

Mathematik. Aufgaben für die Reifeprüfung:

- a) 1. $x^2 - 2xy + 3y^2 = 3(x - y)$.
 $2x^2 + xy - y^2 = 9(x - y)$.
2. Ein Dreieck zu konstruieren aus $a^2 + b^2$, c , γ .
3. Ein Dreieck zu berechnen aus $p - q = 30$; $b = 13$; $\beta = 130^\circ 55' 5$.
4. An einem geraden Pyramidenstumpf, dessen Grundflächen Quadrate von den Seiten a und b sind, ist die Summe der vier Seitenflächen dreimal so gross wie die Summe der beiden Grundflächen. Wie gross ist die Höhe und das Volumen des Stumpfes?
- b) 1. Jemand schätzt seine Arbeitskraft noch auf 25 Jahre. Er will bei einer Rentenversicherungsgesellschaft während dieser Zeit jährlich eine solche Summe einzahlen, dass er für den Rest seines Lebens eine am Ende jedes Jahres zahlbare Rente von 1800 \mathcal{M} beziehen kann. Wie viel muss er zahlen, wenn die Gesellschaft seine ganze Lebensdauer noch auf 42 Jahre schätzt und der Berechnung $3\frac{1}{2}\%$ zu Grunde gelegt werden?
2. Ein Dreieck zu konstruieren aus w , u , v .
3. Ein Dreieck zu berechnen aus $b^2 - c^2 = 387$; $\beta = 73^\circ 44' 24''$; $\gamma = 38^\circ 52' 48''$.
4. Eine Kugel vom Radius r sei in der Entfernung $\frac{1}{3}r$ vom Mittelpunkt durch eine Ebene geschnitten. Der Schnittfigur sei ein regelmässiges Sechseck eingeschrieben und über diesem in dem grösseren Kugelabschnitt eine gerade Pyramide konstruiert, deren Spitze in der Kugeloberfläche liegt. Man berechne das Volumen der Pyramide.

Physik (gemeinsam mit I^b): Mathematische Erdkunde. Mechanik.

Unter-Prima.

Deutsch: Einige Oden Klopstocks. Lessings Abhandlungen über die Fabel. Laokoon. Goethes und Schillers Gedankenlyrik. Goethes Iphigenie auf Tauris.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Inwiefern darf behauptet werden, dass die Perser in den Perserkriegen vorzugsweise durch die Athener besiegt worden seien? — 2) Naturschilderung und Naturgefühl in Klopstocks Oden. — 3) Was hat Lessing an Richers Erklärung der Fabel auszusetzen? — 4) (Klassenaufsatz.) Wie erklärt Lessing den Gebrauch der Tiere in der Fabel? — 5) Die Entwicklung der Kultur nach Schillers

Spaziergang. — 6) Concordia parvae res crescunt. — 7) Wie ist die Vorgeschichte in Goethes Iphigenie mit der Handlung verknüpft? — 8) (Klassenaufsatz.) Warum durften die Künstler den Laokoon nicht schreiend darstellen? Nach Lessings Laokoon.

Latein: Tacitus, Annalen, Buch I und II. Cicero, de officiis, Buch I und III. (Auswahl.) Horaz, Oden, Buch I und II in Auswahl und einige Satiren. Privatim: Livius XXIV und XXV. (Auswahl.)

Griechisch: Plato, Euthyphron und Laches. Homer, Ilias I—XII. Sophokles, Antigone.

Ober-Secunda.

Deutsch. Aufgaben für die Aufsätze: 1) Siegfrieds Beteiligung am Sachsen- und Dänenkriege nach der Darstellung des Nibelungenliedes. — 2) Was berichtet das Nibelungenlied vom Nibelungenhort? — 3) Dietrich von Bern. Ein Charakterbild. — 4) (Klassenaufsatz.) Volkstümliches und höfisches Epos in Deutschland zur Zeit der Hohenstaufen. — 5) Die Vertreter des geistlichen Standes in Goethes Götz von Berlichingen. — 6) Vos exemplaria graeca nocturna versate manu, versate diurna. — 7) Egmont und Oranien. Eine vergleichende Charakteristik. — 8) (Klassenaufsatz.) Punico bello secundo Musa pennato gradu Intulit se in bellicosam Romuli gentem feram.

Latein: Cato maior. Livius XXII u. XXIII mit Auswahl. Vergils Aeneis, Auswahl nach einem Kanon.

Französisch: Thiers, Campagne d'Italie en 1800. d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance.

Unter-Secunda.

Deutsch. Aufgaben für die Aufsätze: 1) Der Inhalt des ersten Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea.“ — 2) Die Bedeutung des dritten Gesanges in Goethes „Hermann und Dorothea.“ — 3) Welches Bild entwirft der Richter im sechsten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ von der Revolution? — 4) (Klassenaufsatz.) Wie wird Dorothea zum Bekenntnis ihrer Liebe veranlasst? — 5) Der Charakter Tellheims nach dem ersten Aufzuge von „Minna von Barnhelm.“ — 6) Die Bedeutung der Riccautscene in „Minna von Barnhelm.“ — 7) Weshalb will Tellheim auf die Verbindung mit dem Fräulein von Barnhelm verzichten? — 8) Wodurch gewinnt Johanna den Herzog von Burgund für Frankreich? — 9) (Prüfungsaufsatz.) Wodurch erweckt Johanna in den entmutigten Franzosen neue Siegeszuversicht?

Latein: Cicero, pro Roscio Am. Livius XXI, Auswahl. Vergils Aeneis, Auswahl nach einem Kanon.

Ersatzunterricht für das Griechische in III^b, III^a und II^b.

Der Ersatzunterricht für das Griechische wurde in 3 Abteilungen erteilt.

In der untersten Abteilung erhielten 8 Untertertianer in 6 wöchentlichen Stunden den Anfangsunterricht im Englischen; in der mittleren bzw. obersten Abteilung erhielten 1 Obertertianer bzw. 2 Untersecundaner in 4 wöchentlichen Stunden englischen Unterricht und in 2 Stunden Unterricht im kaufmännischen Rechnen.

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 214, im Winter 213 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 7, im Winter 9	im Sommer 9, im Winter 5
aus anderen Gründen	„ „ —, „ „ —	„ „ —, „ „ —
Zusammen	im Sommer 7, im Winter 9	im Sommer 9, im Winter 5
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer $3,2\%$, im Winter $4,2\%$	im Sommer $4,2\%$, im Winter $2,3\%$

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 29, zur grössten 60 Schüler.

Von einer wöchentlichen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten im Sommer Oberlehrer Dr. Wortmann in der I. und II., Oberlehrer Möller (I) in der III., Lehrer Möller (II) in der IV. und V. Abteilung. Im Winter erteilten den Turnunterricht Oberlehrer Dr. Wortmann in der I., wiss. Hilfslehrer Meyer (II) in der II., Oberlehrer Möller (I) in der III., Lehrer Möller (II) in der IV. und V. Abteilung.

Geturnt wurde bei günstiger Witterung auf dem vor dem Schulgebäude liegenden Turnplatze, sonst in der Turnhalle, die unmittelbar daran stösst. Turnhalle und Turnplatz gehören zur Schule und werden uneingeschränkt von ihr benutzt. Die Anstalt ist in der günstigen Lage, dass ihr in nächster Nähe des Schulhofes auch ein geräumiger Spielplatz zur Verfügung steht. Dort wurden von allen Klassen Turnspiele in Verbindung mit dem Turnunterrichte geübt, ausserdem vereinigten sich Schüler der unteren und mittleren Klassen in der schulfreien Zeit häufig zu freiwilligen Spielen.

Den Schülern der oberen Klassen ist in dem hier bestehenden „Gymnasial-Turnvereine“ ausser den schulpflichtigen Stunden wöchentlich in 2 Übungsstunden Gelegenheit zu weiterer körperlicher Ausbildung geboten. Im Sommer wird auch hier das Turnspiel gepflegt.

Bisweilen ziehen die Schüler der oberen Klassen im Sommer zum Fussballspiel auch in die Heide hinaus.

Freischwimmer sind 66 Schüler, 30,8 % der Gesamtschülerzahl. Von diesen lernten das Schwimmen im Sommer 1897 9 Schüler.

Die Wasserverhältnisse in der Aller waren im letzten Jahre für Schwimmen und Schwimmenlernen wieder etwas günstiger.

Fakultativer Zeichenunterricht.

Aus den oberen Klassen nahmen am Zeichenunterricht teil im Sommer 3 Untersecundaner, im Winter niemand.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1897.

1. Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium den 3. Juni. Von den aus der Bewilligung Sr. Majestät des Kaisers und Königs beschafften Exemplaren der Festschrift von Oncken „Unser Heldenkaiser“ werden dem Dom-Gymnasium 5 Exemplare, 1 für die Bibliothek, 4 zur Verteilung an Schüler überwiesen.
2. Ebd. den 29. Juli. Ein Exemplar der Festschrift von Oncken „Unser Heldenkaiser“ wird dem Schuldieners Pattberg als Geschenk überwiesen.
3. Ebd. den 13. Dezember. Für Beschaffung physikalischer Apparate sind ausserordentlicherweise 283 M bewilligt worden.

1898.

4. Ebd. den 6. Januar. 2 Exemplare der Schrift von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ werden als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs für 2 Schüler dem Dom-Gymnasium überwiesen.
5. Ebd. den 14. Januar und 22. Februar betr. Drahtheftung von Büchern und Heften.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde am 27. April eröffnet, nachdem am Tage zuvor die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte.

Mit Beginn des neuen Schuljahres trat als Nachfolger des nach Bremen versetzten Dr. Baethgen der Kandidat des höheren Schulamts Busch aus Hannover in das Kollegium des Dom-Gymnasiums ein, um zugleich hier sein Probejahr abzumachen.

Die Pfingstferien dauerten vom 5. bis 10. Juni.

Am 14. Juni wurde von den Klassen VI—II a unter Leitung ihrer Lehrer eine Turnfahrt unternommen. Das Ziel derselben war für VI und V Hoya und Drübber, für IV die Oyle, für III a b Nemdorf-Barsinghausen im Deister und für II a b die Porta Westphalica.

Den Primanern war eine zweitägige Turnfahrt bewilligt; unter Führung der Professoren Tohte und Meyer gingen sie am 14. Juni von Leopoldsthal aus, bis wohin die Eisenbahn benutzt worden war, über den Velmer Stoot nach den Externsteinen und von dort am 15. Juni über Berlebeck und die Grotenburg nach Detmold, von wo aus die Rückfahrt angetreten wurde.

Wegen grosser Hitze fiel der Nachmittagsunterricht am 3., 24. und 29. Juni aus, ferner am 6. August.

Gebadet wurde vom 31. Mai bis 6. September.

Die Sommerferien dauerten vom 3. Juli bis 3. August.

Im zweiten Vierteljahre wurde Oberlehrer Dr. Lehmann bis zum 11. September von den Kollegen vertreten, da er aus Gesundheitsrücksichten für diese Zeit hatte beurlaubt werden müssen.

Der 2. September wurde in gewohnter Weise gefeiert.

Mit Ende des Sommerhalbjahrs schied der wiss. Hilfslehrer Mülder aus dem hiesigen Kollegium aus, um als Oberlehrer an das Real-Gymnasium zu Leer überzugehen. Durch seine 3 $\frac{1}{2}$ -jährige Thätigkeit am Dom-Gymnasium hat er sich den aufrichtigen Dank der Anstalt erworben.

Um dieselbe Zeit war Professor Dr. Jerxsen aus Gesundheitsrücksichten genötigt, einen längeren Urlaub zu beantragen. Dieser wurde ihm zunächst bis Ostern 1898 bewilligt. Leider erfüllte sich die an den Urlaub von ihm und den Kollegen geknüpfte Hoffnung nicht. Vielmehr sah sich Professor Jerxsen Ende Februar gezwungen, seine Versetzung in den Ruhestand zu beantragen. Die Anstalt verliert an ihm einen hervorragend begabten Lehrer, und den aufrichtigen Dank für alles, was er seit Sommer 1890 unserer Schule geleistet, verbinde ich namens der Anstalt und des Kollegiums mit dem herzlichsten Wunsche, dass der Ruhestand ihm die ersehnte Genesung und Kräftigung in vollstem Masse bringen möge.

Die Herbstferien dauerten vom 25. September bis 12. Oktober.

Mit Beginn des Winterhalbjahrs trat an Stelle des ausgeschiedenen Kollegen Mülder der wissenschaftliche Hilfslehrer Meyer, der zuletzt in Hildesheim thätig gewesen war, in das hiesige Kollegium ein. Zur Vertretung des Professors Dr. Jerxsen wurde dem Dom-Gymnasium der Kandidat des höheren Schulamts Lüdecke aus Bremen überwiesen, um zugleich auch sein Probejahr hier zu erledigen.

Am 6. November führten Schüler der oberen Klassen im Himmelskampschen Saale Wallensteins Lager auf. An die Aufführung schloss sich ein Schülerball an.

Vom 23. November bis 5. Februar wurde der Vormittagsunterricht in den Stunden von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Uhr, der Nachmittagsunterricht in den Stunden von $\frac{1}{4}$ bis 4 Uhr erteilt.

Von Ende November bis Weihnachten wurde der Unterricht durch die besonders in den obersten Klassen stark auftretende Augenkrankheit schwer geschädigt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember bis 5. Januar.

Am 27. Januar beging das Dom-Gymnasium die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in gewohnter Weise durch einen Festakt, bei dem der wissenschaftliche Hilfslehrer Meyer die Festrede hielt, welche die Entstehung der Völker und Staaten zum Gegenstand hatte.

Am 15. Februar wurde unter dem Vorsitze des Herrn Geheimrat Dr. Breiter die mündliche Reifeprüfung abgehalten, nachdem die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 10.

bis 15. Januar angefertigt worden waren. Sämtliche 16 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, ebenso ein Auswärtiger, der dem Dom-Gymnasium zur Prüfung überwiesen war. Am 7. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen.

Am 25. März fand die mündliche Abschlussprüfung der Unter-Secundaner unter dem Vorsitze des zum stellvertretenden Königl. Kommissarius ernannten Direktors statt.

Mit dem Schlusse des Schuljahres werden ausser Professor Jerxsen auch noch die wissenschaftlichen Hilfslehrer Meyer II und Busch die Anstalt verlassen. Ersterer ist nach Hildesheim versetzt, letzterer folgt einem Rufe nach Hannover. Für ihre Arbeit an unserer Schule spreche ich ihnen auch an dieser Stelle den Dank der Anstalt aus.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1897/98.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897	16	18	11	20	25	27	27	29	27	200
2. Abgang bis z. Schlusse d. Schulj. 1896/97	16	1	—	5	2	2	3	1	1	31
3 ^a . Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	15	11	14	19	18	23	26	19	—	146
3 ^b . „ „ Aufnahme zu Ostern	1	—	1	1	4	3	3	4	25	42
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1897/98	16	13	15	21	26	33	30	25	32	211
5. Zugang im Sommersemester	1	—	—	—	—	1	—	1	—	3
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3
7 ^a . Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 ^b . „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
8. Frequenz am Anf. des Wintersemesters	17	13	15	21	24	34	30	26	33	213
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester*)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1898	17	13	15	20	24	34	30	25	33	211
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898	20,2	19,1	18,2	17,1	15,3	14,9	13,3	12,3	10,8	—

*) bis zum 1. Februar 1898.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	205	5	—	1	119	84	8
2. Am Anfang des Wintersemesters	207	5	—	1	118	86	9
3. Am 1. Februar 1898	205	5	—	1	117	85	9

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1897: 14. Michaelis: — Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 2, Michaelis: — Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Seit Ostern 1816 lfd. Nr.	Name	Geburts-tag	Geburtsort	Be-kenntnis	Des Vaters		Jahre des Aufenthalts		Erwählter Beruf, bezw. Studium.
					Stand	Wohnort	auf der Schule	in Prima	
Die Reifeprüfung bestanden am 15. Februar 1898:									
884	Gustav Gottschalk	6. 8. 75	Frankenfeld bei Rethem	luth.	Lehrer	Frankenfeld	6	2	Theologie
885	Hans Matthaei	27. 10. 78	Verden	luth.	Arzt	Verden	10	2	Jura
886	Theodor Dieck	20. 8. 79	Pforta	evang.	Gymnasial-Direktor	Verden	8	2	Medizin
887	Werner Müller	6. 4. 78	Visselhövede	luth.	† Landwirt	Visselhövede	7	2	Maschinentechnik
888	Gustav Bredenkamp	30. 1. 80	Erlangen	luth.	Professor	Kiel	6	2	Jura und neuere orient. Sprachen
889	Adolf Fricke	19. 7. 77	Emden	luth.	Domänen-Rentmstr.	Verden	11	3	Forstfach
890	Heinrich Bruns	1. 2. 79	Beverstedt	luth.	Kaufmann	Beverstedt	10	2	Jura
891	Christian Joseit	16. 2. 79	Hoya	luth.	Schlossermeister	Hoya	5	2	Steuerfach
892	Theodor Uffelmann	7. 11. 77	Verden	luth.	† Arzt	Verden	10	2	Jura
893	Ulrich von Behr	10. 12. 77	Rethem a. d. A.	luth.	Gutsbesitzer	Hoya	6	2	Jura
894	Hans Dierksen	5. 9. 78	Beverstedt	luth.	Lehrer	Beverstedt	9 1/2	3	Apothekerberuf
895	Bernhard Röpke	3. 12. 74	Werder bei Thedinghausen	luth.	Landwirt	Werder	8	3	Medizin
896	Hermann Hoffmeyer	17. 11. 78	Holtorf bei Nienburg	luth.	Lehrer	Holtorf	3	2	Medizin
897	Hermann Röpke	6. 2. 77	Werder bei Thedinghausen	luth.	Landwirt	Werder	8	2	Medizin
898	Wilhelm Clausen	23. 12. 78	Wahnebergen	luth.	Landwirt	Wahnebergen	9	2	Medizin
899	Claus Nagel	21. 9. 76	Stade	luth.	Rechtsanwalt	Stade	1	2	Jura

Von der ganzen mündlichen Prüfung wurden befreit: Gottschalk, Matthaei, Dieck, Müller, Bredenkamp, Fricke, Bruns, Hoffmeyer, Nagel.
Das Zeugnis der Reife erhielt auch noch der Extraneer Friedrich Strauss.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Vermehrung der Bibliothek.

1) Für die Lehrer-Bibliothek.

A. Geschenke.

Von Sr. Majestät dem Kaiser: Oncken, Unser Heldenkaiser. Berlin 1897. — Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Uhlig, Das humanistische Gymnasium. 8. Jahrgang. Heidelberg 1897. — Zvetaieff, Inscriptiones Italiae inferioris dialecticae. Mosquae 1898. — Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Hannover: v. Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 6. Jahrgang. Leipzig 1897. — Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1897. Hannover 1897. — Vom Lyceum I zu Hannover: Capelle, Das städtische Lyceum (seit 1871 Lyceum I) zu Hannover während des Zeitraums von 1848—98, dargestellt in Veranlassung seiner 50jährigen Jubelfeier am 2. Februar 1898. Hannover 1898. — Vom naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen dieses Vereins. Bd. 14, Heft 2. Bremen 1897. — Buchenau, Die freie Hansestadt Bremen und ihr Gebiet. 2. Aufl. Bremen 1882. — Von dem Herrn Verfasser: Fügner, Lexicon Livianum. Vol. I. Lipsiae 1889-97.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. 1897. — Zarncke, Litterarisches Zentralblatt. 1897. — Fleckeisen und Richter, Neue Jahrbücher für Philologie und

Pädagogik. 1897. — Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1897. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 1897. — Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Bd. 98. 99. — Seeliger, Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. 1897-98. — Kayser, Zeitschrift des Vereins für niedersächsische Kirchengeschichte. 1897. — Archäologischer Anzeiger. Beiblatt zum Jahrbuch des Archäologischen Instituts. 1897. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 1897. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. 1897.

Marti, Kurzer Hand-Commentar zum Alten Testament. Lieferung 1—4: Sprüche, Hiob, Richter, Hesekiel. Freiburg i. B., Leipzig und Tübingen 1897. — Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte. Herausgegeben von der Kirchenväter-Kommission der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften. Hippolytus. 1. Bd. Leipzig 1897. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Heft 51—54. Halle 1897-98. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen. Bd. 52. Berlin 1897. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 11. Jahrgang. Berlin 1897. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. 18. Jahrgang. Leipzig 1897. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. I. Bd., 2. Abt. III. Bd., 4. Abt. IV. Bd., 5. Abt. München 1897-98. — Hölzels Wandbilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht. Herausgegeben auf Anregung des ersten Wiener Lehrervereins „Die Volksschule.“ 4 Blätter (die 4 Jahreszeiten). Wien. — Brugmann und Delbrück, Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen. III. und IV. Bd.: Syntax von Delbrück. 1. und 2. Teil. Strassburg 1893. 97. — Pauly, Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung von Wissowa. 5. Halbband. Stuttgart 1897. — Busolt, Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Chaeronea. III. Bd., 1. Teil. Gotha 1897. — Preller, Griechische Mythologie. 4. Aufl. von Robert. I. Bd., 1. und 2. Abt. Berlin 1887-94. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. 35. und 36. Lieferung. Leipzig 1897. — Brunn und Bruckmann, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. 4. Lief. München 1897. — Pindari carmina. Iterum rec. Christ. Lipsiae 1896. — Quinti Smyrnaei Posthomerorum libri XIV. Rec. Zimmermann. Lipsiae 1891. — Plutarchi Moralia. Rec. Bernardakis. Vol. VII und Epilogus. Lipsiae 1896. — Dionysi Halicarnasensis Antiquitates Romanae. Ed. Jacoby. Voll. I—III. Lipsiae 1885-91. — Athenaei Naucratis Dipnosophistarum libri XV. Rec. Kaibel. Voll. I—III. Lipsiae 1887-90. — Joannis Stobaei Anthologium. Rec. Wachsmuth et Hense. Voll. I—III. Berol. 1884-94. — Anthologia Graeca epigrammatum Palatina cum Planudea. Ed. Stadtmüller. Vol. I. Lipsiae 1894. — Plauti Comoediae. Rec. Ritschellius. Tom. IV, fasc. 5. Lipsiae 1894. — Sili Italici Punica. Ed. Bauer. II voll. Lipsiae 1890-92. — Gerber et Greef, Lexicon Taciteum. Fasc. XIII. Lipsiae 1897. — Plini Secundi Naturalis Historia. Rec. Mayhoff. Voll. II—V. Lipsiae 1875-87. — Anthologia Latina. Edd. Buecheler et Riese. Pars I, fasc. 1. 2. Pars II, fasc. 2. Lipsiae 1894-97. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV. Bd., 1. Abt., 2. Teil, 12. Lief. IX. Bd., 9—11. Lief. Leipzig 1897. — Rothe, Über den Kanzleistil. Berlin 1897. — Bruns, Die Amtssprache (Verdeutschungsbücher des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. V). 3. Aufl. Berlin 1897. — v. Gottschall, Die deutsche Nationalliteratur des 19. Jahrhunderts. 6. Aufl. 4 Bde. Breslau 1891-92. — Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Grossherzogin Sophie von Sachsen. Bd. 38, 39 und 48. II. Abt., 5. Bd., 1. Abt. III. Abt., Bd. 9. — Rein, Karte zu Schillers Tell. Gotha. — Gröber, Grundriss der romanischen Philologie. II. Bd., 1. Act., 3. Lief. 2. Abt., 4. (Schluss-) Lief. 3. Abt., 2. Lief. Strassburg 1897-98. — Corneille, Théâtre. 2 Bde. Paris, Didot. — Racine, Oeuvres poétiques. 2 Bde. Paris, Didot. 1880-86. — Molière, Oeuvres. 2 Bde. Paris, Didot. — Byron, Poetical Works. Collected and arranged with notes by Sir Walter Scott. London 1883. — Byron, Letters and Journals. With notices of his life by Thom. Moore. London 1873. — Altmann, Ausgewählte Urkunden zur Brandenburg-Preussischen Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte. 2 Teile. Berlin 1897. — Acta Borussica. Denkmäler der Preussischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Herausgegeben von der Königl. Akademie der Wissenschaften. Die Getreidehandelspolitik. 1. Bd. Berlin 1896. — Wagner, Lehrbuch der Geographie. 3. Lief. Hannover und Leipzig 1897. — Hoffmann, Botanischer Bilder-Atlas. 2. Aufl. Stuttgart. — Die Stipendien an den deutschen Universitäten. Von einem Universitätsbeamten. 6. Aufl. von „Wie bewirbt man sich um Stipendien?“ Leipzig.

2) Für die Schüler-Bibliothek.

A. Geschenke. Vom Quartaner Andreesen: Scipio, Auf freiem Boden. Stuttgart. — Vom Quintaner Behnke: Droese, Heinrich von Plauen. Berlin. — Vom Untertertianer R. Lohmeyer: Jahnke, Hans Kohlhasse. Glogau. — Vom Untertertianer Nirmheim: Foehse, In fernen Landen. Elberfeld.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft. Vilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. 24. Aufl. Marburg und Leipzig 1894. — v. d. Pfordten, 1812. Schauspiel. Heidelberg 1897. — Zeitz, Kriegerinnerungen eines Feldzugsfreiwilligen aus den Jahren 1870 und 1871. 3. Aufl. Altenburg 1895. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. 2. Aufl. Leipzig 1897. — Niemann, Pieter Maritz, der Bauernsohn von Transvaal. 4. Aufl. Bielefeld und Leipzig 1896.

2. Vermehrung der physikalischen Apparate und der naturwissenschaftl. Sammlungen.

A. Physik und Chemie: Auf Grund besonderer Bewilligung des Herrn Ministers beschafft: Reibungselektriermaschine mit Winterschem Ring, Kondensator nach Sumpf, Entlader nach Henley mit Zubehör, 2 Leydener Flaschen, Modell einer Brückenwaage, lose, feste Rollen, Flaschenzug, Hebelmodell, Apparat zur Demonstration des Archimedischen Prinzips, Modell einer Feuerspritze, Stereoskop mit geometrischen Bildern.

Aus Anstaltsmitteln beschafft: Aufhängethermometer, 2 Rollen Leitungsdraht, Wimhurstmaschine, elektr. Universalstativ, Papierbüschel, Flugrad, Halter für Geisslersche Röhren, Apparat zum Glasdurchschlagen, Apparat zum Entzünden von Äther, Blitztafel mit Halter, Chemikalien.

B. Naturwissenschaften: 1. Geschenkt wurden von Herrn Senator Meyer: Pflanzen und Thon für den bot. Garten; von Herrn Seminarlehrer a. D. Nack: Schlangen aus Brasilien; von Herrn Major Hoffmann: Balg eines Habichtes; vom Untersecundaner Seekamp: Kasten mit Insekten; von Unterprimaner und Obertertianer Hüncken: Pflanzen für den Schulgarten; vom Quartaner Turner: einige Zwiebeln für den Schulgarten; von Obertertianer und Quartaner Cordes: Bälge von Krammetsvogel und Misteldrossel.

2. Aus Anstaltsmitteln beschafft: Stauden, Sträucher und Sämereien für den Schulgarten; eine Sammlung der wichtigsten Insekten aus den verschiedenen Ordnungen derselben.

3. Vermehrung der erdkundlichen Anschauungsmittel.

Gäbler: Politische Wandkarte von Amerika. — Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Königl. Preussischen Eisenbahn-Direktionen.

4. Vermehrung der Unterrichtsmittel für den Zeichenunterricht.

Stade, Praktische Farbenlehre. — 32 Gypsmodelle.

5. Vermehrung der Musikalien.

Polyhymnia II, 12 Exemplare.

6. Vermehrung der Unterrichtsmittel für das Turnen.

Aus eigenen Mitteln angeschafft: 2 Tiefspringbretter, 1 Schwebebaum, 1 Seil zum Ziehen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Die sechs Freitisch-Stipendien in Höhe von je 171,30 *M* sind im laufenden Schuljahre vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium an 3 Ober-Primaner, 1 Unter-Primaner und 2 Ober-Secundaner verliehen gewesen. — 2) An Schulgeld hat das Kgl. Provinzial-Schulkollegium 21 Schülern einen Erlass von zusammen 2100 *M* bewilligt. — 3) Aus den Zinsen des vom Lehrerkollegium gestifteten Stipendienfonds erhielt in diesem Schuljahre ein Ober-Secundaner ein Stipendium von 65 *M*. — 4) Die Zinsen der 2000 *M* betragenden Jubiläumstiftung sind in Höhe von 65 *M* von dem Lehrerkollegium einem Unter-Primaner verliehen worden. — 5) Der Ostern 1880 gegründeten Abiturienten-Stiftung schenkten die 16 Abiturienten des Oster-Termins je teils 2, teils 3 *M*. Das bei der Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen der Stiftung beträgt jetzt 1099,32 *M*. — 6) Aus der vom Kgl. Konsistorium in Stade verwalteten Hedwig-Dorothea-Stiftung ist in diesem Jahre ein Stipendium im Betrage von 210 *M* an einen Ober-Primaner verliehen worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Verzeichnis der in den einzelnen Klassen im Schuljahre 18⁹⁸/₉₉ zu gebrauchenden Schulbücher, Texte u. s. w.

Fächer.	Titel der Bücher u. s. w.	Preis in Mk.	Klassen.
Religionslehre:	Bibel in Luthers Übersetzung	gb. 3,00	IV—Ia
	Zahn, Biblische Historien	gb. 1,05	VI—V
	Novum testamentum graece	gb. 1,30	Ia b
	Petri, Lehrbuch der Religion	gb. 2,40	Ia b
	Evang.-luth. Gesangbuch der hannov. Landeskirche	gb. 2,00	VI—Ia
	Erck, Spruchbuch	gb. 0,45	VI—IIa
Deutsch:	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	gh. 0,15	VI—Ia
	Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch I	gb. 2,00	VI
	„ „ „ II	gb. 2,20	V
	„ „ „ III	gb. 2,40	IV
	„ „ „ für III u. IIb, Mittler u. S.	gb. 2,50	IIIa b
	Kamp, Der Nibelungen Not, Übersetzung	gb. 2,25	IIa
Empfohlen: Lachmann, Der Nibelungen Not und die Klage	gb. 2,00	IIa	
Latein:	Stegmann, Lat. Schulgrammatik	gb. 2,40	VI—Ia
	H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache. I. Teil. II. Teil.	gb. 1,50 gb. 1,90	VI V
	Holzweissig, Übungsbuch für den Unterricht im Latein. Kursus der IV	gb. 2,00	IV
	„ „ „ „ „ Kursus der IIIb	gb. 1,80	IIIb
	„ „ „ „ „ Kursus der IIIa	gb. 2,20	IIIa
	Lange, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Sekunda	gb. 1,80	IIb
	Cornelius Nepos, Teubner, Text, herausgegeben von Fügner (dazu Hülfsheft empfohlen)	gb. 1,20	IV
	Caesar, Bellum Gallicum, Text, Teubner, herausgegeben von Fügner (dazu Hülfsheft empfohlen)	gb. 2,00	IIIb IIIa
	Ovid, Metamorphosen, Teubner, herausgegeben von Siebelis-Polle. I. Heft	gb. 2,00	IIIa
	Cicero, in Catilinam, Perthes, kommentierte Ausgabe b	gb. 1,30	IIb
	Livius, Buch 7—23, Teubner, herausgegeben von Moritz Müller	gb. 1,30	IIb IIa
	Vergil, Aeneis, herausgegeben von Werra, nebst Kommentar von Wiedel	gb. 1,50 kart. 1,70	IIb
	Vergil, Aeneis, Teubner, Text	gb. 1,20	IIa
Cicero, de imperio Pomp., Freytag	gb. 0,60	IIa	
Cicero, philosoph. Schriften, Auswahl von Weissenfels, Teubner	gh. 2,00	Ib Ia	
Livius, Buch 24—30, Teubner, herausgeg. von Moritz Müller	gb. 1,30	Ib Ia	
Horatius, Teubner, herausgegeben von Lucian Müller	gb. 1,00	Ib	
Tacitus, Annalen, Teubner, herausgegeben von Halm	gb. 1,50	Ib	
Tacitus, Germania, Perthes, kommentierte Ausgabe b	gh. 0,60	Ia	

Fächer.	Titel der Bücher u. s. w.	Preis in Mk.	Klassen.
Griechisch:	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre	gb. 2,10	IIIb—Ia
	Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der alt. Syntax	gh. 0,80	IIb—Ia
	v. Bamberg, Homerische Formen	gh. 0,40	IIb—Ia
	Herwig, Griech. Lese- und Übungsbuch für Tertia mit Vokabularium und Regelverzeichnis	gb. 3,50	IIIb—IIIa
	Xenophon, Anabasis, Freytag	gb. 1,75	IIIa IIb
	„ Hellenica, Teubner	gb. 1,20	IIb
	„ Memorabilien, Teubner	gb. 0,70	IIa
	Homer, Odyssee, Teubner	gb. 1,80	IIb IIa
	Herodot, Text von Abicht, Teubner (Fügnersche Sammlung)	gb. 1,80	IIa
	Homer, Ilias, Teubner	gb. 1,80	Ib Ia
	Sophocles, Oedipus Rex, Freytag	gb. 0,85	Ib Ia
	Thucydides, Auswahl von Harder, Freytag	gb. 1,50	Ib Ia
	Französisch:	Ulbrich, Elementarbuch der franz. Sprache	gb. 2,00
„ Schulgrammatik der franz. Sprache		gb. 2,40	IIIa—Ib
„ Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen		gb. 1,80	IIIa IIb
Knebel-Probst, Franz. Schulgrammatik		gb. 2,40	Ia
Lüdecking, Franz. Lesebuch. Teil I, 22. Aufl.		gb. 2,25	IIIa
„ „ „ „ Teil II		gb. 3,50	IIb
Ségur, Napoléon à Moscou, Renger		gb. 1,50	IIa
Molière, L'Avare, Renger		gb. 1,20	IIa
„ Les Femmes Savantes, Renger		gb. 1,20	Ia b
Lanfrey, Campagne de 1809, Renger		gb. 1,50	Ia b
Englisch:	Gesenius-Regel, Lehrbuch der englischen Sprache. Teil I	gb. 3,50	R.-IIIb—IIIb
	Seymour, Shakespeare Stories, Renger	gb. 1,00	R.-IIIa
	Marryat, The three cutters, Renger	gb. 0,80	R.-IIIa
	Irving, American Tales, Renger	gb. 0,80	R.-IIb
	A. R. Hope, Stories of English Schoolboy Life, Gaertner	gb. 1,20	R.-IIb
	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der engl. Sprache	gb. 1,70	IIa—Ia
	Byron, Childe Harold's Pilgrimage, Renger	gb. 1,40	Ia b
	Macaulay, Lord Clive, Renger	gb. 1,40	Ia b
Hebräisch:	Strack, Hebräische Grammatik mit Übungsstücken	gb. 4,00	IIa—Ia
	Biblia hebraica, Ausgabe der Bibelgesellschaft	gb. 3,75	Ia b
Geschichte:	Jaeger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte	gb. 1,40	IV
	Eckertz, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte	gb. 2,10	IIIb—IIb
	Herbst, Historisches Hülfsbuch. Teil I	gb. 2,30	IIa
	„ „ „ „ Teil II	gb. 1,80	Ia b
	„ „ „ „ Teil III	gb. 1,90	Ia b
	Cauer, Geschichtstabellen	gb. 0,80	IIa—Ia
	Empfohlen: Putzger, Historischer Schulatlas	gb. 2,70	IV—Ia
	Erdkunde:	Daniel, Leitfaden	gb. 1,10
Kirchhoff, Schulgeographie		gb. 2,40	IIIb—Ia
Empfohlen: Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten, neuste Aufl.		gb. 6,00	V—Ia